
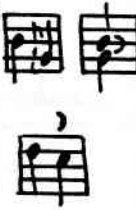





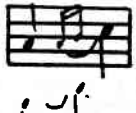
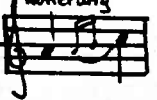
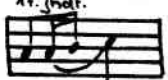
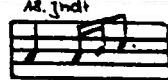





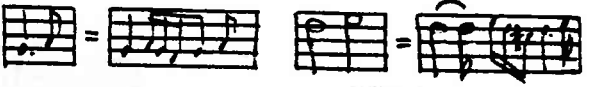


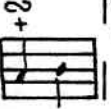






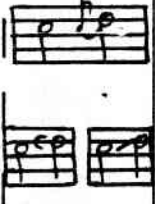
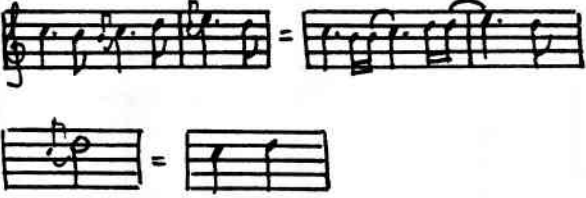



Bezeichnung	Symbole	Erklärung	Beispiele
<p>(Vorhalt von oben) Cheute en descendant Port de voix en desc. Coulement, Chûte</p>	<p>Hotteterre</p>  <p>andere</p> 	<p>Die kleine Note wird an die nachfolgende lange angeschleift. Der Coulé hat melodische Funktion und wird in der Regel unbetont, also vor dem Schlag ausgeführt. Er wird bei fast allen Terzsritten verwendet, aber mitunter auch bei Sekunden.</p>	<p>Notation</p>  <p>Spielweise</p> 
<p>Accent, Plainte, Expiration, Son coupé</p>		<p>Der Accent ist eine Sekunde aufwärts am äußersten Ende der Note. Er klingt wie ein Seufzer und bekommt seine Zeit von der Note auf der er ausgeführt wird. Er wird auch an diese angeschleift. Er wird auf fast jeder punktierten Viertel ausgeführt, der eine Achtel auf der gleichen Tonhöhe folgt. Wird nur in zarten o. schmerzlichen Stücken ausgeführt.</p>	
<p>Port de voix double</p>	 	<p>Steht in der Regel zwischen steigenden Terzen. Im 17. Jhd. wurde er meist vor dem Schlag ausgeführt, im 18. Jhd. meist auf dem Schlag. Wird an die zweite Note angeschliffen.</p>	<p>Notierung</p>  <p>17. Jhd.</p>  <p>18. Jhd.</p> 
<p>emi cadence appuiée</p>	 	<p>Triller auf einer langen Note ohne Nachschlag. Der Vorschlag ist bei Hotteterre länger, als die getillerte Note, kann aber auch kurz sein. Die Verzierung wird auf den Schlag gespielt. Beginn auf der oberen Nebennote.</p>	
<p>ur de gasier</p>	 	<p>Die Hauptnote wird von der unteren und oberen Nebennote umspielt. Wird auf langen Noten ausgeführt, oder auf der Durchgangsnote innerhalb einer aufsteigenden Terz. Die Zeit wird von der zu verzierenden Note genommen.</p>	
<p>ur de chant</p>		<p>Der tour de chant ist eine melodische Flusswägung zur Vorbereitung des Triller</p>	

Bezeichnung	Symbole	Erklärung	Beispiele
<u>cadence</u> <u>complement tourne</u>	Notteherre andere 	Die Double cadence ist ein Triller mit zwei Nachschlagnoten; eine einen Ton unter der Hauptnote, der andere die Hauptnote selbst. Die Double Cad. kann auch ohne Symbol bei allen Trillern verwendet werden, bei denen die Zeit dies erlaubt.	
<u>Double cadence coupée</u>		Wie Double cadence, jedoch mit <i>silence d'articulation</i>	
<u>Baltement</u> <u>incé, mordant</u>	 <i>v y w</i>	Der Baltement wird in der Regel mit der tiefer liegenden Note ausgeführt. Die Stimme liegt zunächst auf der Hauptnote, fällt dann kurz auf die darunter liegende Note ab und kehrt sofort auf die Hauptnote zurück um dort auszuharren (<i>reposer</i>). Der Baltement nach oben heißt <i>Pincé renversé</i>	
<u>Art de voix</u> <u>st de voix simple</u> <u>ppuy, Cheute</u>	 	Stand im 17. Jhd. meist unbetont und vor dem Schlag. Im 18. Jhd. gewann er harmonische Funktion und kam auf den Schlag. Es folgt ihm häufig ein Baltement. Je nach dem Charakter des Stückes, kann er lang oder kurz sein. Mitunter bekommt er bis zu $\frac{2}{3}$ des Notenwertes	
<u>cadence, Trille</u> <u>remblement</u>	 <i>w, t, tr</i>	Er beginnt immer auf Schlag und im allgemeinen mit der nächsthöheren Note (außer wenn ein Vorhalt von unten vorausgeht). Dies ist der „appui“. Wenn der appui es zuläßt, werden die Trillerschläge immer schneller. Vor seinem Ende steht im frz. Barock der „Point d'arrêt“ (eine Pause). Der Schluß wird immer rasch ausgeführt.	